



Windele gewickelt finne un in rer Fudderkripp lieje.« 13. Un kurz denach war bei dem Engel des ganze Uffgebot von de himmlische Heerschaarn, die hawwe Gott gelobt un gerufe: 14. »Ehr sei Gott drowwe im Himmel un Friede uff de Erd bei de Mensche, die wo en lieue.« 15. Un als die Engel widder zum Himmel nuffgefahrn sin, da hawwe die Hirde un nermanner gesacht: »Kommt, mer gehn nunner nach Bethlehem un gucke uns die Geschicht aa, die wo da bassiert is un die uns de Herr aagekindischt hat.« 16. Un se sin schnurstracks nunner un hawwe die zwaa gefunne, die Maria und de Joseph, un aach des Bobbelsche in de Fudderkripp. 17. Un wie ses gesehe hatte, da hawwe ses de anern verzehlt, wasse iwwer des Kind zu heern kriecht hatte. 18. Un all die, dene ses verzehlt hawwe, hawwe sich arsch dadriwver verwunndert. 19. Maria awwer hat sich alles Gesachte uffs Wort gemerkt un hats in ihm Herze beweesch. 20. Un die Hirde sin haamgange, hawwe Gott gepriese un gelobt weesche allem, wasse zu sehe und zu heern kriecht hawwe, genauso wie mers ihne vorher awwisiert hatt. ■

Übersetzt von Gerhard Evers. Aus: Walter Sauer (Hg.). Die Weihnachtsgeschichte in deutschen Dialekten. Husum Verlag, Husum

Lukas 2 ins Schwäbische übertragen

1. Also des'schd dozmol passiert: Dr Kaeser Augustus hot da Befehl rausgea, daß de ganz Welt gschätzt wera müaßt. 2. Des'schd s erst Mol gwea, daß mr so a Schätzong gmacht hot ond des'schd passiert, mo dr Quirinius Statthalter gwea ischd en Syria dronta. 3. Ond älle send ganga zom Schätza, a jeder en sae Hoematstadt. 4. Ao dr Josef ischd von dr Stadt Nazaret en Galiläa nufganga nach Judäa uf Bethlehem, en d Stadt vom David, weil r aus am Haus vom David komma ischd ond zo saem Gschlecht ghört hot, 5. zom sich mit saener Braut, dr Maria, schätza lassa, ond dui ischd en andere Omständ gwea. 6. Mo se sell gwea send, ischd ihr Zeit komma, daß se hätt niederkomma solla. 7. Ond se hot ihran ersta Soh kriagt ond hot an en Wendla aegwicklat

ond en a Fuaterkripp naeglegt, weil se en dr Herberg sonst koe Plätzle gfonda hent. 8. Ond Hirta send en sellera Gegend uf de Felder gwea ond hent Nachtwach ghalta bei ihre Herda. 9. Zo dene ischd a Engel vom Herrgott noganga, ond dr Lichtglanz vom Herrgott hot om se gstrahlt ond se hent a ganz arga Angst kriagt. 10. Ond der Engel hot zon en gsaed: Hent no koe Angst et! Weil gukkat no, i han euch ebbas ganz Wichtigs zom saga: A riesa Fraed für s ganz Volk; 11. euch ischd haet nämlich dr Haeland gebora, des'schd dr Messias, dr Herr, drüba en dr Stadt vom David. 12. Ond do kennad r n dro: r fendat a Kandle, aegwicklat en Wendla, ond des leit en r a Fuaterkripp. 13. Ond uf oemol send bei dem Engel d Menge von de hemmlische Heerschara gwea, dia hent a Lobliad auf da Herrgott gsonga ond gsaed: 14. Am Herrgott sei Ehr ond Frieda bei d Menscha, an dene mo dr Hergott a Wohlfgalla hot. 15. Mo no dia Engel wieder von en nauf en da Hemmel gfhara gwea send, no hent dia Hirta zoanander gsaed: Auf goht s! Nom nach Bethlehem, dui Sach gukkat mr o, mo do passiert ischd o n mo ons dr Herrgott hot wissa lao. 16. Ond se send anandernoch ganga ond hent d Maria ond da Josef gfonda, ond des Kandle isch en dera Kripp drenglega. 17. Mo se des gseah hent, hent se überall romvrzählt, was en über des Kandle gsaed wora ischd. 18. Ond älle, mo des ghört hent, hent sich gwonderat über des, was en dia Hirta vrzählt hent. 19. D Maria hot sich des ällas gmerkt ond en ihrem Herza dren bewegt. 20. Ond dia Hirta send wieder zrückganga ond hent auf da Herrgott a Lobliad gsonga für ällas, was se hent höra ond seah därfa, wian en s gsaed wora ischd. ■

Aus: S Neue Testament ond d Psalma. Ens Schwäbische übersetzt von Pfarrer Rudolf Paul. Silberburg-Verlag, Tübingen

Zum Vergleich: Lukas 2 auf Hochdeutsch

1. Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien

war. 3. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. 4. Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5. auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. 6. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11. denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. 15. Und da die Engel von ihnen gen Himmel führen, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. ■

Nach der Übersetzung Martin Luthers

NOCH 2 - 3 PLÄTZE FREI:

Aufbaukurs Femin. Liturgie 2001-2003

1. Kursabschnitt: 12.-13.03.2001; Leitung: U. Knie, Burckhardthaus; Dr. H. Leistner, Anna Paulsen Haus; Referentin: Helga Fink; Ausschreibung anfordern bei Ute Knie: Tel. 06051/890 bzw. 89224

Aufbau. Bibliodrama-Leitung 2000-03

1. Kursabschnitt: 26.-29.03.2001; Leitung: U. Knie, Dr. M. Gellert, E. N. Warns u. a. Rerere/innen
Bibliodrama Vertiefungskurse in Koop. mit d. Gesellschaft f. Bibliodrama GvB

Einführung: 02.-04.04.2001

Ausbildungskommission: U. Knie, E. N. Warns, Dr. W. Wesenberg, Prof. Dr. G. Martin

Entfaltung d. Sinne Körperwahrnehmung:

07.-11.05.2001, U. Knie, A. Schulz

3. Forum Bibliodrama TEXTRAUM »Open Space«

23.-26.04.2001 Austausch und Experiment

praktizierender Bibliodramaleiter/-innen

U. Knie, Ch. Riemer, E. N. Warns, A. Pasquay

BURCKHARDTHAUS GELNHAUSEN

Kursverwaltung, Herzbachweg 2, 63571 Gelnhausen,

Tel. 06051/89212, Fax 06051/89240,

E-Mail: sabine-blum@ecos.net